

NEUES aus der ALTSTADT

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Im August haben wir mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und unseren Mitarbeitenden jubiliert und gefeiert: 110 Jahre St. Bernhard. Wir bauen auf ein starkes Fundament. Ich freue mich sehr, als neuer Verwaltungsratspräsident zusammen mit einer engagierten Crew dieses langjährige Erfolgsmodell in die Zukunft zu steuern.

Einen weiteren Meilenstein haben wir im letzten Jahr mit dem Spatenstich zum Neubau gelegt. Die ALTSTADT soll ein Ort sein, wo Begegnungen gefördert und der Austausch gepflegt wird. Eine kleine ALTSTADT in einem zukunftsorientierten Dorf – ein neuer lebendiger Treffpunkt im Quartier. Ich freue mich sehr, wenn wir wieder zusammen ein Fest feiern können: das Eröffnungsfest in der ALTSTADT. Kommen Sie aber schon früher vorbei und freuen Sie sich mit uns ob den Baufortschritten.

Herzlich,
Ihr Josef Meier
Verwaltungsratspräsident
St. Bernhard AG

Zukunftsvisionen für Wettingen

Im Gespräch mit Josef Meier und Claudio Arnold

Der Verwaltungsrat der St. Bernhard AG hat neue Gesichter. Seit Januar 2019 ist Claudio Arnold neuer Verwaltungsrat. Er verantwortet im Besonderen das Ressort Bau mit dem Neubauprojekt. Am 1. Juli 2019 hat unser ehemaliger Stiftungs- rat, Josef Meier, das Verwaltungs- und Stiftungsratspräsidium von Rémy Picard übernommen. Im gemeinsamen Gespräch erklären die beiden, wie sie die Zukunft des St. Bernhards sehen, wieso der St. Bernhard eine Herzensangelegenheit ist und warum sie das Projekt ALTSTADT überzeugt.

Claudio Arnold (CA) an Josef Meier (JM): Als Stiftungsrat hast du das St. Bernhard bis anhin aus dem Hintergrund beobachtet. Als neuer Verwaltungsratspräsident wechselst du nun in eine aktive Rolle. Was reizt dich daran?

Das St. Bernhard ist eine Herzensangelegenheit. Das Konzept, das im St. Bernhard heute gelebt und mit der ALTSTADT am neuen Standort weiterentwickelt wird, überzeugt mich. Als Wettinger ist mir nicht nur die Institution vertraut, die auf ein starkes, über hundertjähriges Fundament baut. Mir ist auch eine funktionierende Alterspolitik in unserer Gemeinde ein grosses Anliegen. Die Ansprüche an Pflege und Betreuung im Alter sind im Wandel, ebenso auch die Bedürfnisse nach alternativen Wohnformen. Es reizt mich, mit dem Team im St. Bernhard diese Herausforderungen mit dem Neubau anzugehen und direkt zu lösen.

JM an CA: Was macht die ALTSTADT speziell und was hat dich motiviert, im Verwaltungsrat mitzuwirken?

Speziell ist natürlich bereits der Name, hinter dem auch ein Konzept steht. Dieses Konzept ins Bauprojekt zu überführen, ist für mich eine grosse Motivation. Die verschiedenen Nutzungen und Anforderungen aller Beteiligten gilt es unter einen Hut zu bringen. Als Präsident der Baukommission begleite ich das Projekt hautnah mit. Nach der intensiven Überarbeitungsphase vor den Sommerferien haben wir im Team gezielt organisatorische Anpassungen und technische Korrekturen vorgenommen. Heute sind wir sehr gut aufgestellt, das ganze Bauprojektteam wie auch der Betrieb stehen voll und ganz hinter dem Neubauprojekt. Das neue Alters- und Pflegezentrum soll keine in sich geschlossene Institution sein, die sich nur über die Stichwörter



Josef Meier
wohnt in Wettingen. Die letzten 16 Jahre hat er im Verwaltungsrat der NAB die strategischen Geschicke – u. a. 12 Jahre als Verwaltungsratspräsident – geleitet. Daneben amtiert er u. a. auch als Stiftungsrat für die Rega. Ehemals Stiftungsrat im St. Bernhard, führt Meier seit Juli 2019 als Präsident den Verwaltungs- wie auch den Stiftungsrat.



Claudio Arnold
ist Dipl. Ing. ETH, Mitglied der Geschäftsleitung sowie Teilhaber von Gähler und Partner AG. Er baut fürs Leben gern. Arnold ist seit über 10 Jahren im Verwaltungsrat des «Alterszentrums Kehl» in Baden. Zusammen mit seiner Familie lebt er in Ennetbaden.

«Alter», «Pflege» oder «Betreuung» definiert. Denn künftig wird das St. Bernhard nicht mehr am Lägernhang thronen. Der neue Standort im Langäcker ist mitten im Quartier. Unsere Institution soll sich daher auch ins Quartier integrieren können – dank einem Angebot, das den Austausch mit der Wettinger Bevölkerung möglich macht und fördert.

JM an CA: Sind wir mit dem Bau auf Kurs?

Im ersten Halbjahr haben wir zusammen mit den Planern und dem Betrieb noch einmal die Pläne durchgekämmt. Ziel war es, Optimierungen und Verbesserungen vor der Bauausführung in die Planung zu integrieren. Das konnten wir erreichen. Wir rechnen mit totalen Baukosten von rund CHF 74 Mio. Im Juli wurden die Krane gestellt – Tag für Tag wächst der Bau und schiesst in die Höhe. Der Baufortschritt lässt sich übrigens via Webcam auf unserer Website www.altstadt-wettingen.ch nachverfolgen, wo die Bilder im 5-Minuten-Takt aktualisiert werden.

CA an JM: Dein Vorgänger als Verwaltungsratspräsident, Rémy Picard, war fast 20 Jahre im Amt tätig – was sind deine Ziele?

Mein Ziel ist es, mit dem St. Bernhard eine Alterspolitik für die Zukunft zu erarbeiten. Ich freue mich und es macht mir grossen Spass, zusammen mit dem Verwaltungsrat, mit Rüdiger Niederer, unserem Geschäftsleiter und dem ganzen Team im St. Bernhard diesen Weg zu beschreiten. Wir sind gut unterwegs. Aktuell bin ich fast jeden Tag im Alterszentrum und lasse mich durch die Mitarbeitenden einführen in die verschiedenen Bereiche, in Frage- und Problemstellungen. Es ist mir wichtig, zu verstehen – nur dann lassen sich effektive und nachhaltige Lösungen zur Zielerreichung umsetzen.

Infos zur Baustelle

Die ALTSTADT wächst – die nächsten Schritte

Seit Juli 2019 wächst der Bau auf dem Langäcker. Die Bodenplatten sind betonierte. Es ist geplant, bis Ende 2019 mit dem Erdgeschoss zu starten. Die drei Baukörper werden 2020 rasch in die Höhe schiessen – im September 2020 soll die Aufrichte im 4. Obergeschoss gefeiert werden. Im 4. Quartal 2020 werden dann die Innenausbauten starten, die rund ein Jahr dauern. Der Bauabschluss und der Bezug sind auf das 1. Quartal 2022 geplant.

Für Fragen rund um die Baustelle ist Gabriela Devigus Minder (gdm@hlp.ch / +41 43 300 50 20) gerne Ihre Ansprechperson.



Jubiläum

110 Jahre St. Bernhard

Am Samstag, 24. August 2019 stiessen die Bewohnerinnen und Bewohner mit den Mitarbeitenden und geladenen Gästen auf das stolze Jubiläum an. Gemeindeammann Roland Kuster hielt in seiner Festbotschaft schmunzelnd fest, dass es ihm eine grosse Freude sei, immer wieder Glückwünsche an Jubilare im St. Bernhard überbringen zu dürfen. Das festliche Geburtstagsmittagessen wurde von den musikalischen Klängen des Akkordeonorchesters Egloff Wettingen umrahmt.



Wettbewerb

In welchem Minutentakt werden die Webcam-Bilder auf altstadt-wettingen.ch aktualisiert?

Schicken Sie uns Ihre Antwort an wettbewerb@altstadt-wettingen.ch

Die ersten 3 Einsendungen mit der richtigen Antwort sowie der vollständigen Adresse inkl. Altersangabe gewinnen je eine Flasche Tröttli-Wein, abzuholen im Alterszentrum St. Bernhard.

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

➤ **Wettbewerb Newsletter Nr. 2: Wir gratulieren herzlich**
Lutz Fischer-Lamprecht // Benjamin Pfister // Marianne Kohl
Die richtige Antwort lautete: **110 Jahre**

ALTSTADT, Alterszentrum St. Bernhard AG
056 437 25 00, info@altstadt-wettingen.ch

altstadt-wettingen.ch